

## Zwei Familien die Karlsbad prägten

Zwei Familien deren Namen auch weit über die Grenzen Karlsbads hinaus bekannt sind, sind Mattoni und Pupp. Der Name Mattoni ist bekannt als Mineralwasser und Pupp als das Grandhotel mit allem Komfort. Wie der Name Mattoni schon vermuten lässt, hat diese Familie ihren Ursprung in Italien. Andreas Octavian Mattoni, der 1663 in Tremezzo am Lago di Como geboren wurde, wanderte 1693 als Kaufmann nach Karlsbad ein. Die Familie machte sich einen Namen als Händler und Zinngießermeister. Der Ururenkel des eingewanderten Andreas Octavian, Karl Boromäus, war Zinngießermeister und später Leinwarenhändler. Er war Magistratsrat in Karlsbad und verheiratet mit Maria Theresia, Tochter des Messerschmiedemeisters Leopold Voigt und der Sabina Urban.

Aus dieser Ehe entstammt unter anderen Heinrich Caspar Mattoni. Er genoss eine sehr gute Schulausbildung und arbeitete während seiner 12jährigen Lehr- und Wanderjahre unter anderem als reisender Kaufmann grösserer Exportgeschäfte in Prag, Wien und Hamburg. 1856 kehrte er nach



Karlsbad zurück um sich selbstständig zu machen. Im Januar 1875 übernahm er gemeinsam mit Fritz Knoll, einem Vetter seiner künftigen Ehefrau, die seit 1844 bestehende, aber wenig erfolgreiche, Karlsbader Mineralwasser-Versendung auf Pacht für 10 Jahre. Seine Frau Wilhelmine Theresia Rosa, Tochter des Kaufmanns und Karlsbader Bürgermeisters Johann Peter Knoll, heiratete er ein Jahr später. Auf grossen Reisen in mehrere Länder Europas knüpfte er neue Geschäftsverbindungen und steigerte durch intensive Werbung und den Aufbau von Niederlassungen den Absatz des Karlsbader Mineralwassers beträchtlich. Zum Ende der Pachtzeit hatte er den Umsatz verdreifacht und so setzte er die Pacht, nun ohne Gesellschafter, für weitere 10 Jahre fort. 1868 wurde begonnen statt der bisherigen Tonbehälter Glasflaschen zu verwenden, die er nach dem Ausscheiden von Fritz Knoll mit einem Etikett mit dem noch heute verwendeten roten Adler versah. Im Jahr 1875 erreichte der Versand eine Million

Flaschen. Nach Ablauf der Pachtzeit wandte er sich gänzlich eigenen Unternehmungen zu. Er hatte bereits 1873 die seit 1867 gepachtete Mineralquelle in Gießhübel-Puchstein gekauft. Mit grossem finanziellem Aufwand liess er die Otto-Quelle neu einfassen und die technischen Einrichtungen modernisieren. Innerhalb weniger Jahre nahm nun der Versand von „Mattonis Gießhübler Sauerbrunn“ einen enormen Aufschwung. Von einer viertel Million Flaschen im Jahr 1867 stieg er auf 8 Millionen im Jahr 1897 und 12 Millionen im Jahr 1910. Für den Versand liess er 1890 eine Eisenbahnstrecke nach Wickwitz errichten. Seit 1870 war er „k.k. Mineralwasser-Hoflieferant“, betrieb die Bitterquellen und das Elisabethbad in Ofen und schuf nach dem Erwerb der Mineralmoorlager bei Franzensbad eine florierende Industrie zur Verwertung von Quellennebenprodukten wie Moorsalz und Moorlauge. Seit 1862 war er Stadtverordneter in Karlsbad und seit 1874 Präsident der Handels- und Gewerbekammer Eger. Seit 1878 lebte er in Wien und wurde zum kaiserlichen Rat ernannt. Er verstarb am 17. Mai 1910 in seiner Villa in Gießhübel-Sauerbrunn. Kaiser Franz Joseph I. erhob ihn mit allerhöchster Entschliessung vom 27. X. 1889, Diplom Wien den 3. I. 1890, in den österreichischen Adelsstand mit "Edler von" und folgendem Wappen.



*geteilt in Gold und Rot, oben ein blauer Anker mit Querholz und Ring, umwunden von einer ebensolchen Schlange, beseitet von zwei blauen Sternen; unten ein vorwärts gekehrter goldener Löwenkopf, aus dem Rachen natürliches die Schildspitze füllendes Wasser speiend; auf dem gekrönten Helm mit blau-goldenen und rot-goldenen Decken ein auffliegender natürlicher Adler*

Mit Dekret des königlichen italienischen Ministerstaatssekretärs des Innern, Rom den 28. XI. 1899, kam es zur italienischen Anerkennung des Titels "Nobile" und des alten Wappens der Mattoni, sowie Eintragung in das heraldische Buch der auswärtigen Betitelten für Enrico Mattoni und dessen Nachkommen. Das Wappen wird wie folgt beschrieben.

*in Rot unter einem silbernen mit einem schwarzen Adler belegten Schildeshaupt drei (2,1) silberne Ziegel; für die männlichen Mitglieder ein Adelshelm mit rot-silbernem Wulst und ebensolchen Decken und darauf die Adelskrone; für die weiblichen die Adelskrone allein und Palmzweige um den Schild*



Ein Enkel des Heinrich Caspar Edler von Mattoni war Andreas Leo Otto. Er wurde als Schauspieler unter dem Namen André Mattoni bekannt. Er interessierte sich mehr für die Schauspielerei und nach dem Besuch des Wiener "Theresianum" erwarb er sich sein darstellerisches Rüstzeug bei dem Burgschauspieler Franz Herterich (1877–1966). Zur Spielzeit 1922/23 gab er als Eleve sein Bühnendebüt am "Burgtheater". Eine weitere Station seiner Theaterkarriere wurden die "Wiener Kammerspiele". Im Rahmen von Tournées nach Aussig, Brünn, Olmütz und Bodenbach konnte Mattoni seinen Ruf als Charakterschauspieler festigen. Im Herbst 1924 gelangte er nach Berlin und setzte dort seine Theaterarbeit fort. Kaum in Berlin angekommen, wurde der Film auf den gut aussehenden Mimen aufmerksam und gleich mit seiner ersten Arbeit vor der Kamera konnte er Kritiker und Publikum überzeugen. Seine Domäne waren galante Liebhaber, wie beispielsweise der Maler Billy in Gennaro Righellis Literaturverfilmung "Svengali"(1927) an der Seite von Paul Wegener und Anita Dorris, oder Adlige wie während seines USA-Aufenthalts der Graf Asterberg in der US-amerikanischen Produktion "Alt-Heidelberg"(1927, Old Heidelberg) mit den Leinwandstars Ramon Novarro und Norma Shearer. Bis Ende der 1920er Jahre tauchte er in etlichen weiteren stummen, vornehmlich österreichischen Produktionen auf, musste sich jedoch vermehrt mit Nebenrollen zufrieden geben. André Mattoni, der seit Anfang der 1930er Jahre wieder in Österreich lebte und am Wiener "Theater in der Josefstadt" auftrat, ging dann 1938 nach dem "Anschluss



## Stammfolge (Die erste Ziffer ist die laufende Nummer und die zweite Ziffer die laufende Nummer der Eltern)

- 1 0 Andreas Octavian Mattoni, \* ~1663, † Karlsbad 22. I. 1717  
    ∞ Juliana Veronika Breitfelder, \* ~1675, † Karlsbad 17. VII. 1732
- 2 1 Antonio Leonard, \* Karlsbad 7. II. 1698, † ...
- 3 1 Franz Andreas, \* Karlsbad 26. X. 1700, † Karlsbad 16. IX. 1728  
    ∞ Anna Theresia Voigt, \* ~1706, † Karlsbad 27. XII. 1755 (Tochter von Johann Caspar Voigt und ... Faber)
- 4 1 Leopold, \* Karlsbad 13. X. 1702, † ...
- 5 3 Franz Andreas Octavian, Karlsbad 20. VII. 1727, † Karlsbad 16. VI. 1757  
    ∞ Marie Theresia Brandl, \* ... , † ~1755
- 6 3 Maria Anna Genovefa, \* Karlsbad 18. II. 1729, † ...
- 7 3 Georg Bernard Michael, \* Karlsbad 20. VIII. 1731, † ...
- 8 3 Anton Leopold, \* Karlsbad 21. X. 1732, † ...
- 9 3 Maria Josefa Franziska, \* Karlsbad 2. III. 1735, † Karlsbad 27. VIII. 1787
- 10 3 Johann Caspar Franz de Paula, \* Karlsbad 1. IV. 1737, † ...
- 11 3 Anton Joseph Mathias, \* Karlsbad 22. II. 1739, † ...
- 12 3 Josef Jakob Johann Nepomuk, \* Karlsbad 2. VII. 1740, † ...
- 13 5 Andreas Octavian Nestor, \* Karlsbad 27. II. 1775, † Karlsbad 1. II. 1776
- 14 5 Johann Nepomuk Andreas, \* Karlsbad 15. V. 1777, † Karlsbad 24. XII. 1777
- 15 5 Andreas Vincenz Ferrari Peter, \* Karlsbad 13. XII. 1779, † Karlsbad 9. XI. 1864  
    ∞ Barbara Josefa Lorentz, \* ... , † ...
- 16 5 Anna Theresia, \* Karlsbad 12. X. 1782, † Karlsbad 25. II. 1783
- 17 15 Laurenz Bernhard, \* Karlsbad 20. VIII. 1799, † Karlsbad 28. XII. 1846
- 18 15 Karl Boromäus, \* Karlsbad 29. X. 1801, † Karlsbad 4. IX. 1860  
    ∞ Maria Theresia Voigt, \* Karlsbad ~1806, † Karlsbad 8. VIII. 1866 (Tochter von Leopold Voigt und Sabina Urban)
- 19 15 Johann Lorenz, \* Karlsbad 6. VI. 1803, † Karlsbad 17. VII. 1803
- 20 15 Efrosia Franziska, \* Karlsbad 10. VI. 1805, † ...
- 21 15 Josef Heinrich, \* Karlsbad 4. I. 1807, † Karlsbad 8. XI. 1823
- 22 15 Maria Elisabeth Franziska, \* Karlsbad 22. X. 1811, † Karlsbad 11. XI. 1811
- 23 18 **Heinrich Caspar Edler von Mattoni**, \* Karlsbad 11. VIII. 1830, † Karlsbad 14. V. 1910  
    ∞ Dekanalkirche Karlsbad 19. IV. 1858 Wilhelmine Theresia Rosa Knoll, \* Karlsbad 9. X. 1838, † 12. I. 1919  
    (Tochter von Johann Peter Knoll, Karlsbader Bürgermeister und Kaufmann)
- 24 18 Carl Leopold, \* Karlsbad 24. IX. 1832, † ~1904
- 25 18 Clara Theresia, \* Karlsbad 7. IV. 1837, † Karlsbad 18. XI. 1837
- 26 18 Julius Eduard, \* Karlsbad 6. XI. 1840, † Karlsbad 25. VI. 1842
- 27 18 Maria Katharina, \* Karlsbad 20. VIII. 1843, † Karlsbad 12. XII. 1900  
    ∞ Anton Heinrich Vinzenz Pupp, \* Karlsbad 5. IV. 1841, † Karlsbad 7. X. 1907
- 28 23 Helene Maria Theresia, \* Karlsbad 5. XII. 1858, † Karlsbad 15. XII. 1858
- 29 23 Rosa Wilhelmine Katharina, \* Karlsbad 29. VIII. 1860, † Wien 26. XII. 1918  
    ∞ Rodisfort 5. Juni 1880 Karl Ludwig Phillip Josef Kohl, \* Wien 1. I. 1848, † Wien 23. IX. 1922
- 30 23 Leo Friedrich Karl, \* Karlsbad 12 XI. 1862, † Karlsbad 31. I. 1940  
    ∞ Karlsbad 20. X. 1891 Berta Knoll, \* Karlsbad 26. XII. 1870, † ... (Adolf Knoll und Maria Anna Knoll)
- 31 23 Maria Juliana, \* Karlsbad 7. IX. 1864, † Karlsbad 28. VIII. 1931  
    ∞ Dr. jur. Rudolf Knoll, \* ... , † ...
- 32 23 Theresia Anna, \* Karlsbad 3. IX. 1866, Wien 4. XI. 1937  
    ∞ Karl Reder, \* Ennsdorf 24. IX. 1856, † Wien 19. III. 1943
- 33 23 Camilla Emilia, \* Karlsbad 29. III. 1869, † Karlsbad 28. VI. 1885
- 34 23 Amalia Anna, \* Karlsbad 19. X. 1872, † ...  
    ∞ Edwin Cooper, \* ... , † ...
- 35 23 Heinrich Johann Peter, \* Karlsbad 4. VI. 1874, † Karlsbad 18. IX. 1939  
    ∞ Karlsbad 21. I. 1899 Adele Juliana Pupp, \* Karlsbad 3. III. 1874, † ... (Tochter von Julius Pupp, Grandhotelbesitzer, und Katharina Riemer)
- 36 30 Heinrich Adolf Karl, \* Karlsbad 17. XI. 1895, † ...
- 37 30 Alice Wilhelmine, \* Karlsbad 18. X. 1896, † ...  
    ∞ Franzensbad 16. IV. 1932 Walter Pösch, \* Drahowitz 29. IX. 1896, † ... (Sohn von Franz Pösch und Auguste Siegl)
- 38 35 Andreas Leo Otto, \* Karlsbad 23. II. 1900, † Wien 11. I. 1985
- 39 35 Cecilie Isabella Wilhelmine, \* Karlsbad 28. I. 1901, † ...  
    ∞ Rodisfort 24. IX. 1922 Herbert Rössler, \* ... , † ...
- 40 35 Egon Karl Heinrich, \* Karlsbad 3. IX. 1902, † ... , mit Erlass des Regierungspräsidiums Karlsbad vom 1. VI. 1939 wurde der Familienname in "von Mattoni-Pupp" geändert



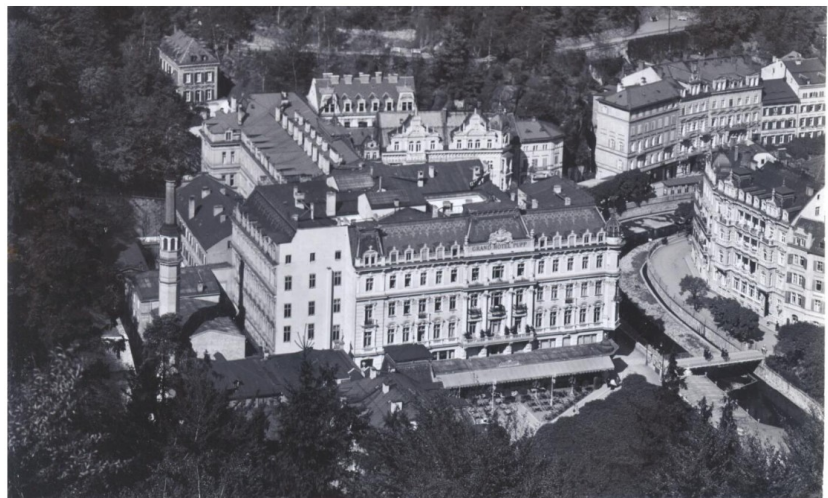
Als Begründer der Karlsbader Hoteliersdynastie gilt der in Weltrus geborene Georg Pupp. In einigen Schriften wird erwähnt, dass er ursprünglich Pop hieß und sich später in Pupp umbenannte.



Aber wie aus seinem Geburtseintrag ersichtlich, schrieb sich auch sein Vater Georg schon Pup. In Weltrus selbst war er zunächst als Zuckerbäcker in Diensten der Grafen Chotek von Chotkow und Wognin. 1760 kam er nach Karlsbad und verdingte sich dort als Geselle des Konditors Peter Mitterbacher. 1775 heiratete er dessen einzige Tochter Maria Franziska und übernahm dann die Konditorei von seinem Schwiegervater. 1786 erweiterte er sein Geschäft durch Ankauf einer der

beliebtesten Vergnügungsstätten des aufstrebenden Kurortes, den sogenannten „Böhmischen Saal“ und begründete damit die erste Großgaststätte Karlsbads. Sein ältester Sohn Joseph Christoph übernahm zwar das Erbe, da er aber kinderlos starb ging es gegen den Wunsch des Vaters an seine Witwe. Johann Peter, der zweite Sohn, war als Zinngießer tätig. Dessen Sohn Heinrich Josef, der ebenfalls als Zinngießer tätig war, vereinigte dann den Familienbesitz wieder und seine Söhne Anton Heinrich Vincenz, Julius und Heinrich August gründeten 1872 die Firma Gebrüder Pupp Hotel Karlsbad und wandelten sie 1892 in eine Hotel AG um. Anton Heinrich Vincenz wurde deren erster Präsident und Heinrich August Aufsichtsratspräsident. 1893 wurde durch die AG das bis heute bestehende Grand Hotel Pupp errichtet. Anton Heinrich Vincenz war mit Maria Katharina

Mattoni, Schriftstellerin und Schwester von Heinrich Caspar Edler von Mattoni, verheiratet. Unter Leitung der Söhne Karl Heinrich und Julius Gabriel wurde das Unternehmen weiter ausgebaut. Karl Heinrich war bis zu seinem Tod Präsident der Hotel AG „Grand Hotel Pupp“. Sein Bruder Julius Gabriel folgte ihm. Er wurde schon 1896 mit der Leitung des Restaurants und ab 1908 auch mit der Hotelleitung beauftragt. Er führte das Haus zu seinem



weltweiten Ruf. Sein Rüstzeug hatte er erst an der Realschule und danach an der Handelsakademie in Prag erhalten. Danach war er zwei Jahre im Baseler Bankverein und anschließend als Sekretär im Grand Hotel in Territet (Schweiz) tätig. Ebenso war er Verwaltungsrat der Keramischen Werke Neurohau, Aufsichtsrat der Karlsbader Vereinsbank, Repräsentant der Böhmischen Escomptebank sowie Obmann des Vereins Kinderschutz, der ein Waisenhaus in Schlackenwerth führte. In den Jahren 1905-07 wurden Neu- und Umbauten vorgenommen, so der große Konzertsaal. 1925 wurde dort eine Konzertorgel eingebaut und ein eigenes Orchester gegründet. Der Sohn von Karl Heinrich, Leo Johann Anton Heinrich, war ebenfalls in leitender Funktion tätig. Letzter Generaldirektor war Friedrich Gerlach, ein Neffe von Theodor Anton Heinrich. Das Hotel wurde nach 1945 enteignet und zeitweise in „Grand Hotel Moskva“ umbenannt, bevor es nach der samtenen Revolution wieder in neuem Glanz als „Grand Hotel Pupp“ erstrahlte.

Stammfolge (Die erste Ziffer ist die laufende Nummer und die zweite Ziffer die laufende Nummer der Eltern)

- 1 0 Georg Pupp, \* Veltrus 17. IV. 1743, † Karlsbad 16. II. 1810, 1760 als Konditor nach Karlsbad gekommen  
∞ Karlsbad 27. VI. 1775 Maria Franziska Mitterbacher, \* Karlsbad 12. VII. 1739, † Karlsbad 1. III. 1795
- 2 1 Joseph Christoph, \* Karlsbad 23. VI. 1778, † ...  
∞ Karlsbad 20. XI. 1804 Josefa Leontine Urban, \* Karlsbad ~1781, † ...
- 3 1 Johann Peter, \* 28. VI. 1780, † Karlsbad 2. X. 1843  
∞ Karlsbad 24. I. 1804 Katharina Josefa Heillingötter, \* Karlsbad 8. VI. 1784, † ...
- 4 3 Johann Georg, \* Karlsbad 18. XI. 1804, † ...
- 5 3 Theresia, \* Karlsbad 9. X. 1809, † ...  
∞ Karlsbad 27. XI. 1835 Friedrich Hoffmann, \* ... , † ...
- 6 3 Karl Otto, \* Karlsbad 29. III. 1812, † ...
- 7 3 Heinrich Josef, \* Karlsbad 9. XII. 1813, † Karlsbad 9. IV. 1864  
∞ Theresia Geisinger, \* Linz ~1816, † Karlsbad 26. VI. 1872
- 8 3 Maria Franziska, \* Karlsbad 14. II. 1816, † ...  
∞ Karlsbad 15. III. 1843 Josef Keipper, \* ... , † ...
- 9 7 Isabella Maria Viktoria, \* Karlsbad 23. XII. 1839, † ...  
∞ Karlsbad 14. IV. 1863 Franz Kugler, \* ... , † ...
- 10 7 Anton Heinrich Vincenz, \* Karlsbad 5. VIII. 1841, † Karlsbad 7. X. 1907  
∞ Karlsbad 19. XI. 1866 Maria Katharina Mattoni, \* Karlsbad 20. VIII. 1843, † Karlsbad 12. XII. 1900
- 11 7 Maria Theresia, \* Karlsbad 27. XI. 1842, † Karlsbad 10. XI. 1846
- 12 7 Julius, \* Karlsbad 11. III. 1844, † Karlsbad 31. III. 1902  
∞ Karlsbad 20. V. 1869 Katharina Barbara Riener, \* ... , † ...
- 13 7 Heinrich August, \* Karlsbad 22. XII. 1850, † Wien 10. II. 1931  
∞ Elisabeth Lechner, \* ~1850, † Karlsbad 4. IX. 1875
- 14 10 Karl Heinrich, \* Karlsbad 4. XI. 1867, † Karlsbad 24. I. 1926  
∞ Karlsbad 29. IX. 1892 Maria Paulina Unger, \* ... , † ...
- 15 10 Leontine Katharina, \* Karlsbad 11. IV. 1869, † ...  
∞ Karlsbad 29. XII. 1889 Rudolf Becher, \* ... , † ...
- 16 10 Julius Gabriel, \* 24. III. 1870, † Karlsbad 2. XI. 1936  
∞ Karlsbad 22. I. 1898 Emma Hofmann, \* Karlsbad 25. I. 1878, † ...
- 17 10 Camillo Julian, \* Karlsbad 3. VII. 1872, † Karlsbad 23. XII. 1922  
∞ Franziska ... , \* ... , † ...
- 18 10 Antonia Katharina Maria, \* Karlsbad 1. X. 1873, † ...  
∞ Karlsbad 21. X. 1893 Emil Teller, \* ... , † ...
- 19 10 Amalie Katharina Josefa, \* Karlsbad 27. VII. 1875, † ...  
∞ Karlsbad 16. II. 1902 Friedrich Langhammer, \* ... , † ...
- 20 10 Theresia Clarissa, \* Karlsbad 13. II. 1877, † 27. II. 1877
- 21 12 Isabella Theresia, \* Karlsbad 9. XII. 1869, † ...
- 22 12 Maria Christina, \* Karlsbad 12. I. 1871, † Karlsbad 2. II. 1878
- 23 12 Emil Anton, \* Karlsbad 23. VI. 1872, † Karlsbad 15. XII. 1890
- 24 12 Adele Juliana, \* Karlsbad 3. III. 1874, † ...  
∞ Karlsbad 21. I. 1899 Heinrich Johann Peter von Mattoni, \* Karlsbad 4. VI. 1874, † Karlsbad 18. XI. 1839
- 25 12 Mathilde Theresia, \* Karlsbad 10. X. 1875, † 26. II. 1877
- 26 12 Theodor Anton Heinrich, \* Karlsbad 22. XI. 1882, † Karlsbad 19. II. 1939
- 27 12 Julia, \* Karlsbad 8. XII. 1888, † ...  
∞ Karlsbad 27. XII. 1905 Alois Plischka, \* ... , † ...
- 28 13 Anna Elisabeth, \* Karlsbad 26. VII. 1875, † ...
- 29 14 Leo Johann Anton Heinrich, \* Karlsbad 22. I. 1896, † Karlsbad 15. V. 1935  
∞ 28. IX. 1922 Emilie Kiffel, \* ... , † ...
- 30 14 Elisabeth Amalie, \* Karlsbad 4. X. 1911, † ...  
∞ Karlsbad 24. III. 1934 Dr. Walter Schäfer, \* ... , † ...
- 31 16 Wilhelmine Leontine Maria, \* Karlsbad 7. IV. 1902, † ...  
(1) ∞ Partenkirchen 14. IV. 1924 ... Westebbe, \* ... , † ... (Ehe geschieden)  
(2) ∞ Karlsbad 29. VI. 1940 Dr. med. Casimir Sigmund Walter Ritter, \* Karlsbad 17. IV. 1897, † ...

#### Quellen:

- Stolberg-Wernigerode, Otto zu: Neue deutsche Biographie, Bd.: 16, Maly - Melanchthon, Berlin 1990, S. 418
- Genealogisches Taschenbuch der Adelligen Häuser Österreichs, Alfred Anthony von Siegenfeld, 1905
- [www.steffi-line.de](http://www.steffi-line.de) (Biographie zu André Mattoni)
- Mentschl, Josef, "Pupp" in: Neue Deutsche Biographie 21 (2003), S. 9-10
- Bild von Heinrich Caspar Edler von Mattoni: [www.pressreader.com](http://www.pressreader.com) (gemeinfrei)
- Bild von André Mattoni: [www.cyranos.ch](http://www.cyranos.ch) (gemeinfrei)
- Bild von Gießhübel-Sauerbrunn: Wikipedia (gemeinfrei)
- Bild Grand Hotel Pupp (Ansicht von 1900): Stadtarchiv Karlsbad (gemeinfrei)
- Matrikeneinträge